

# Berufsbildnerkurs

Obligatorischer Kurs für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

5 Tage



durchgeführt durch



appendo gmbh, berufs- und praxisbildner, Badenerstrasse 13, 5200 Brugg

im Auftrag von



Kanton Schaffhausen, Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung, 8200 Schaffhausen

# Bildungsziele

- BZ 1 Umgang mit Lernenden
- BZ 2 Planung und Umsetzung der betrieblichen Bildung
- BZ 3 Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten
- BZ 4 Rahmenbedingungen der Berufsbildung

# Kursreferenten

## *Modul-Leiterinnen und Leiter*

Bieler Rudolf P.	MAS FHNW in General Management, HR-/ Führungsfachmann, Ausbildner FA
Calisti Vito	MAS FHZ in Prevention & Health Promotion; Dipl. Erwachsenenbildner HF
Kraft Ueli, Dr. phil.	Arbeitspsychologe
Rossi Giorgio	Dipl. Human Resource Manager NDS FH und eidg. Dipl. Betriebsbildner
Wernli Anthony	Dipl. Führungskraft HSG, SVEB, Coach und Berater, Eidg. Dipl. Dozent HF

## *Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung des Kantons Schaffhausen*

Balloi Miriam	Ausbildungsberaterin, Sekretariat Prüfungswesen und Ausbildungsberatung
Baumer Karin	Ausbildungsberaterin, Leiterin Ausbildungsberatung Kanton Schaffhausen

## *Berufsfachschulen Schaffhausen*

Schläpfer Ernst, Dr.	Rektor BBZ Schaffhausen
Wüscher Christine	Rektorin Handelsschule KV Schaffhausen

# Kursnummern und Daten

## *Berufsbildnerkurse für alle Berufe ausgenommen Kaufleute*

BBKGEM2018SH01	11./12./19./25./26. Januar 2018
BBKGEM2018SH03	12./13./19./26./27. März 2018
BBKGEM2018SH04	29. März und 05./06./10./11. April 2018
BBKGEM2018SH05	14./15./22./28./29. Mai 2018
BBKGEM2018SH06	20./21./28. August und 03./04. September 2018
BBKGEM2018SH08	17./24./31. Oktober und 07./14. November 2018 2018

## *Berufsbildnerkurse speziell für Kaufleute*

BBKKV2018SH02	26./27. Februar und 03./06./07. März 2018
BBKKV2018SH07	13./14./20./27./28. September 2018

# Kurskosten

Die Kurskosten sind wie folgt festgelegt

*530.00 Fr.* für Teilnehmende aus Lehrbetrieben des Kantons Schaffhausen

*730.00 Fr.* für alle anderen Teilnehmenden

Inbegriffen sind die Kursunterlagen, 5 Mittagessen sowie Znüni und Mineralwasser

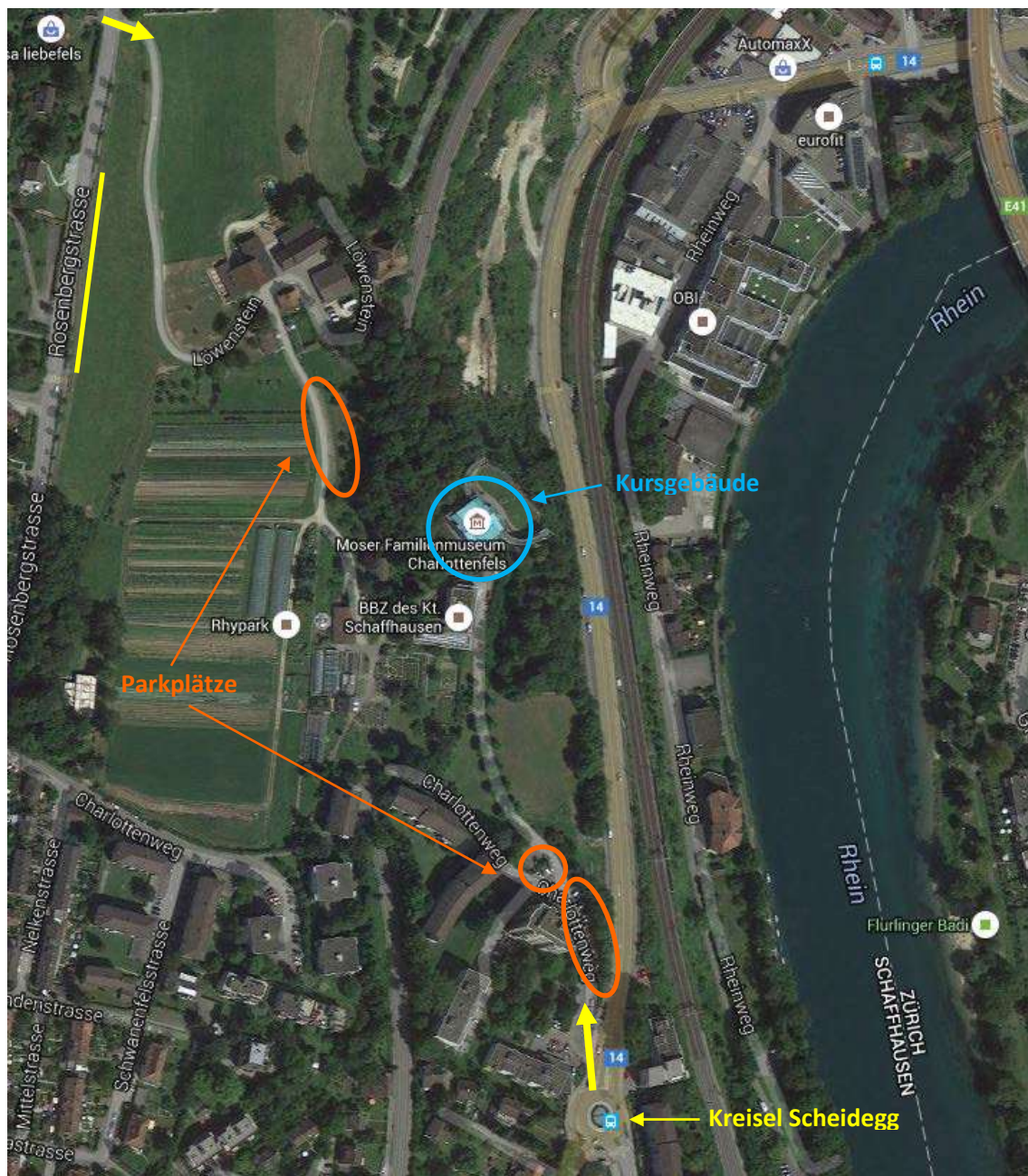
# Kurs-Durchführungs-Ort:

## *Anfahrt mit dem Bus*

Bus Nr. 1 ab Bahnhofplatz Schaffhausen Richtung Neuhausen/Herbstacker bis zur Haltestelle Scheidegg

## *Anfahrt mit dem PW*

Von Schaffhausen in Richtung Neuhausen auf der Schaffhauserstrasse, beim Kreisel Scheidegg in den Charlottenweg rechts abbiegen. In der Umgebung des Bildungszentrums Charlottenfels stehen nur wenige freie Autoparkplätze zur Verfügung. Es dürfen nur die markierten Parkplätze benützt werden. Entlang der Allee ist absolutes Parkverbot. Wir bitten Sie deshalb, wenn immer möglich, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.





# Kurse 2018

Die Aufteilung der Module ist für die Kurse 2018 wie folgt geplant:

Kurs:	Tag	Datum	Zeit	Modul	Referent
BBKGEM2018SH01	Do	11.01.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Fr	12.01.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Fr	19.01.2018	08:30 - 11:45	LUL	A. Wernli
	Fr	19.01.2018	12:45 - 16:00	SSS	A. Wernli
	Do	25.01.2018	08:30 - 11:45	GBP	M. Balloi
	Do	25.01.2018	12:45 - 16:00	SEL	R. Bieler
	Fr	26.01.2018	08:30 - 16:00	BORG	A. Wernli
BBKKV2018SH02	Mo	26.02.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Di	27.02.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Mo	05.03.2018	08:30 - 16:00	BORK	M. Burkhardt
	Di	06.03.2018	08:30 - 11:45	GBP	K. Baumer
	Di	06.03.2018	12:45 - 16:00	SEL	G. Rossi
	Mi	07.03.2018	08:30 - 11:45	LUL	V. Calisti
	Mi	07.03.2018	12:45 - 16:00	SSS	V. Calisti
BBKGEM2018SH03	Mo	12.03.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Di	13.03.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Mo	19.03.2018	08:30 - 11:45	LUL	A. Wernli
	Mo	19.03.2018	12:45 - 16:00	SSS	A. Wernli
	Mo	26.03.2018	08:30 - 11:45	GBP	M. Balloi
	Mo	26.03.2018	12:45 - 16:00	SEL	G. Rossi
	Di	27.03.2018	08:30 - 16:00	BORG	R. Bieler
BBKGEM2018SH04	Do	29.03.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Do	05.04.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Fr	06.04.2018	08:30 - 11:45	GBP	K. Baumer
	Fr	06.04.2018	12:45 - 16:00	SEL	G. Rossi
	Di	10.04.2018	08:30 - 11:45	LUL	V. Calisti
	Di	10.04.2018	12:45 - 16:00	SSS	V. Calisti
	Mi	11.04.2018	08:30 - 16:00	BORG	V. Calisti
BBKGEM2018SH05	Mo	14.05.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Di	15.05.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Di	22.05.2018	08:30 - 11:45	GBP	M. Balloi
	Di	22.05.2018	12:45 - 16:00	SEL	G. Rossi
	Mo	28.05.2018	08:30 - 11:45	LUL	A. Wernli
	Mo	28.05.2018	12:45 - 16:00	SSS	A. Wernli
	Di	29.05.2018	08:30 - 16:00	BORG	A. Wernli
BBKGEM2018SH06	Mo	20.08.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Di	21.08.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Di	28.08.2018	08:30 - 11:45	GBP	M. Balloi
	Di	28.08.2018	12:45 - 16:00	SEL	G. Rossi
	Mo	03.09.2018	08:30 - 11:45	LUL	V. Calisti
	Mo	03.09.2018	12:45 - 16:00	SSS	V. Calisti
	Di	04.09.2018	08:30 - 16:00	BORG	V. Calisti
BBKKV2018SH07	Do	13.09.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Fr	14.09.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Do	20.09.2018	08:30 - 16:00	BORK	M. Burkhardt
	Do	27.09.2018	08:30 - 11:45	GBP	K. Baumer
	Do	27.09.2018	12:45 - 16:00	SEL	G. Rossi
	Fr	28.09.2018	08:30 - 11:45	LUL	R. Bieler
	Fr	28.09.2018	12:45 - 16:00	SSS	R. Bieler
BBKGEM2018SH08	Mi	17.10.2018	08:30 - 11:45	LUL	R. Bieler
	Mi	17.10.2018	12:45 - 16:00	SSS	R. Bieler
	Mi	24.10.2018	08:30 - 16:00	JUG	U. Kraft
	Mi	31.10.2018	08:30 - 16:00	FUB	U. Kraft
	Mi	07.11.2018	08:30 - 11:45	GBP	K. Baumer
	Mi	07.11.2018	12:45 - 16:00	SEL	R. Bieler
Mi	14.11.2018	08:30 - 16:00	BORG	A. Wernli	

# Kursprogramm

Der Berufsbildnerkurs ist in 7 verschiedene Module aufgeteilt. Die Module decken die entsprechend durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen Bildungsinhalte ab. Didaktische und methodische Individualität ist uns wichtig. Jeder Referent / Jede Referentin hat deshalb die Möglichkeit, einzelne Themen zu vertiefen und dafür andere Themen innerhalb des Moduls nur anzuschneiden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gebeten, Wünsche und Ideen ebenfalls anzubringen und sich aktiv am Kursprogramm zu beteiligen.

## *Module und deren Lernziele*

### JUG (Jugendliche Lernende – Wie sie sind und warum sie anders sind als Erwachsene)

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- erkennen die Bedeutung des Berufseinstieges der Lernenden
- erkennen die Bedeutung von Verhaltensregeln und formulieren die für die Berufslehre wichtigsten
- erkennen die Wichtigkeit und Bedeutung einer erfolgreichen Integration von Menschen in eine Gruppe
- haben reflektiert, was Vertrauen beeinflusst und welchen Einfluss das Selbstvertrauen darauf hat
- kennen Auswirkungen von psychologischen und körperlichen Veränderungen auf die Jugendlichen und deren Umfeld
- sind sensibilisiert für Probleme der Lernenden, im Zusammenhang mit Adoleszenz, Geschlechterrolle, Peergruppen, der Ablösung vom Elternhaus, Herkunft, Schulmüdigkeit, Stellensuche, usw.
- reflektieren, wie Selbstvertrauen gefördert werden kann
- reflektieren die Schwierigkeiten beim Geben und Nehmen von Feedbacks
- erkennen das mögliche Spannungsfeld zwischen Selbstbild und Fremdbild

### FUB (Führen und Begleiten von Jugendlichen – Verantwortungen und Abgrenzungen)

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- sind sich des eigenen Führungsstiles und ihrer Rolle bewusst und formulieren persönliche Leitsätze für den Umgang mit Lernenden
- kennen ihre Zuständigkeiten und können sich abgrenzen
- sind sich ihrer aufgetragenen Verantwortung bewusst
- kennen die Grundlagen der Kommunikation
- kennen die Grundlagen von Konfliktlösungsprozessen
- kennen Möglichkeiten, eine Vertrauensbasis zu Lernenden aufzubauen und zu festigen
- reflektieren, wie sie situativ auf Probleme der Lernenden im Zusammenhang mit Adoleszenz, Geschlechterrolle, Peergruppen, der Ablösung vom Elternhaus, Herkunft, Schulmüdigkeit, Stellensuche usw. reagieren können.
- erkennen die eigene Verantwortung auf den positiven Verlauf der beruflichen Grundbildung
- kennen ihre Möglichkeiten für die Motivation der Lernenden und ihrer selbst
- kennen Methoden für die eigene Psychohygiene
- kennen ihren Einfluss auf die Persönlichkeitsentfaltung der Lernenden
- reflektieren mögliche Massnahmen, die das Selbstvertrauen und die Selbstverantwortung der Lernenden stärken
- kennen die Feedbackregeln und können sie anwenden
- verstehen die regelmässige Beurteilung der Lernenden als Führungsinstrument
- können Beurteilungsgespräche mit Feedback durchführen
- kennen Hilfsmittel und Massnahmen, Stütz- und Fördermassnahmen so einzusetzen, dass die Lernenden eine ihrem Potenzial entsprechende Ausbildung erhalten

## LUL (Lernen und Lehren – wie man Inhalte vermittelt und wie Lernen funktioniert)

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- erkennen mögliche Ursachen von Lernproblemen bei Lernenden
- erkennen den Wert von Lernerfolgen
- kennen Möglichkeiten, Lernerfolge zu erzielen und sie transparent zu machen
- erkennen den Zusammenhang zwischen erfolgreichem Lernen und der zur Verfügung stehenden Ausbildungshilfsmittel (BiVo, Bildungsplan bzw. Modelllehrgang (oder LLD, Lerndoku, etc.), Qualicarte und branchenspezifische Mittel)
- erkennen den Einfluss einer betrieblichen Bildungsplanung auf positiven Lernerfolg
- können Vorwissen und Lernvoraussetzungen erkennen
- können Lernziele formulieren
- kennen die wichtigsten Einflüsse auf das Lernen
- können die Lernenden unter Miteinbezug persönlicher und beruflicher Voraussetzungen individuell unterstützen
- kennen Kontrollmittel, um Ausbildungsfortschritte zu überprüfen und festzuhalten

## SSS (Schwierige Situationen und Suchtprävention im Berufsalltag)

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- kennen Möglichkeiten, die Eigenverantwortung der Lernenden zu fördern und zu nutzen
- kennen Möglichkeiten der Einflussnahme, wenn Lern- und Ausbildungsziele nicht erreicht werden
- kennen Fachstellen zur Beratung von und Lernenden
- reflektieren den Sinn einer gezielten Nutzung der Fachstellen im Interesse der Jugendlichen und der BB
- kennen ein Interventionsmodell und wissen, wie sie es in schwierigen Situationen und Gesprächen anwenden können
- kennen Möglichkeiten für die Früherkennung von Sucht- und anderen Problemen
- kennen ihre Möglichkeiten in der Prävention von Sucht- und anderen Problemen
- verstehen, warum Jugendliche eher dazu neigen, Suchtmittel zu konsumieren

## BORK / BORG (Bildungsorganisation für KV-Berufe (K) oder andere Berufsgruppen (G))

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- kennen Hilfsmittel für die Planung der Einführung der Lernenden in den Betrieb
- haben den ersten Tag einer Lehre geplant
- wissen, wie Qualifikationsgespräche geführt werden müssen
- kennen Methoden und Hilfsmittel, bei Problemen die weiteren Bildungsschritte zu planen
- wissen, in welchem Umfang Lernende in der betrieblichen Planung Mitspracherecht eingeräumt werden kann/muss.
- kennen die zur Verfügung stehenden Ausbildungshilfsmittel (BiVo, Bildungsplan bzw. Modelllehrgang (oder LLD, Lerndoku, etc.), Qualicarte und branchenspezifische Mittel)
- können eine Lerndokumentation initiieren und fördern
- verstehen die Bildungspläne bzw. Ausbildungsplanungen und wissen, was ein (eigener) betrieblicher Bildungsplan ist und kennen dessen Bedeutung.
- können die betriebliche Grundbildung zeitlich und inhaltlich planen und berücksichtigen dabei die betrieblichen Begebenheiten
- kennen die Verantwortungen und Verantwortlichkeiten in der betrieblichen Bildungsplanung
- initiieren Lernprozesse geschickt
- können praktische Arbeiten im Betrieb auf die Ausbildungsziele abstimmen
- können Lern- und Arbeitssituationen mit hohem Praxisbezug herstellen
- kennen Möglichkeiten, Lernkontrollmittel situativ geschickt einzuplanen
- kennen das Vorgehen zur Erstellung des periodischen Bildungsberichtes und können die Hilfsmittel einsetzen
- kennen das Vorgehen für die Erstellung einer Standortbestimmung der erworbenen Kenntnisse und eingesetzten Kompetenzen (MSS)
- verfügen über Methoden, die zwingenden Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften umzusetzen und sicher zu stellen, dass die Lernenden danach handeln

## GBP (Gesetze und Bildungspartner: Was gilt und wer unterstützt dabei))

### Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- kennen verschiedene Bildungspartner und deren Zuständigkeiten
- kennen die gesetzlichen Grundlagen betreffend der zur Verfügung stehenden Ausbildungshilfsmittel (BiVo, Bildungsplan bzw. Modellelehrgang (oder LLD, Lerndoku, etc.), Qualicarte und branchenspezifische Mittel)
- kennen die rechtlichen Grundlagen betreffend einer ordentlichen betrieblichen Bildungsplanung
- kennen die gesetzlichen Grundlagen betreffend der Kontrolle der Ausbildungsfortschritte
- kennen die gesetzlichen Grundlagen betreffend der periodischen Bildungsberichte
- können ihren Beruf im Berufsbildungssystem einordnen
- kennen den Aufbau der Bildungsverordnung des eigenen Berufs
- kennen das Qualifikationsverfahren des eigenen Berufs
- kennen die Bedeutung des Lehrvertragsrechts (BBG, OR, ArG, etc.) für die Vertragsparteien
- kennen die wichtigsten Rechtsgrundlagen und können Fragen mit dem „Handbuch/Lexikon für BB“, dem „Wegweiser durch die Berufslehre“ oder anderen Informationsquellen beantworten
- kennen die Aufgaben und die Rolle der Berufsbildungsämter und die Bedeutung der drei Lernorte (Betrieb, ÜK, BFS)
- kennen die Schnittstellen und die Vorteile einer guten Zusammenarbeit aller
- kennen die gesetzlichen Bestimmungen betreffend der Arbeitssicherheit und der Gesundheitsförderung

## SEL (Selektion: Wie findet man den passenden Lernenden)

### Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

- haben einen Raster für die Führung von Selektionsgesprächen erarbeitet
- kennen Möglichkeiten, Probleme bzw. Berufstauglichkeit bei der Selektion zu klären
- definieren ein Anforderungsprofil der eigenen Lernenden
- erkennen die Notwendigkeit eines individuellen Anforderungsprofil pro Betrieb und Beruf
- sind in der Lage, ein Selektionsraster zur Anstellung von Lernenden zu erarbeiten, der auf den Berufswahlprozess abgestimmt ist
- kennen Instrumente einer gezielten und breit abgestützten Lernendenauswahl